

Mario König
Hannes Siegrist
Rudolf Vetterli

WARTEN UND AUFRÜCKEN

Die Angestellten
in der Schweiz
1870-1950

CHRONOS

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich *

17

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung

1. Zur Anlage der Arbeit: Fragen und Zusammenhänge 14
2. Der historische Rahmen 16
3. Theorien, Konzepte und Kontroversen: Eine problemorientierte Einführung in die Angestelltengeschichte 18
4. Gezählt und gegliedert: Entwicklung und Zusammensetzung der Angestelltenschaft im Überblick 25

TEIL A

Die kaufmännischen und verwaltenden Angestellten

- I. Vom Kontor zur Verwaltung: Die kaufmännische Verwaltung als Arbeitssystem 39
 1. Prinzipalsgehilfen und andere: Arbeitsprozesse und Arbeitsteilung um 1880/90 39
 2. «Eine kleine Armee von Hilfsgeistern»: Die Entwicklung zur modernen Industrieverwaltung 49
 3. «Schematisierung des Geistes»? Der Aufstieg zur Grossverwaltung in Banken und Versicherungen 61
 4. Beharrung und neue Impulse: Die kaufmännische Verwaltung in der Zwischenkriegszeit 72
 5. Autorität und Herrschaft im Büro: Tendenzen der Managementpolitik 93
- II. Lage, Chancen und Lebensgestaltung kaufmännischer Angestellter 111
 1. Der Weg in den Beruf: Qualifikation, Ausbildungssystem und Berufsbild 111
 2. «Die Arbeit eines Angestellten ist keine tote Ware!» Arbeitsmarkt, Gehälter und Anstellungsbedingungen 127
 3. Besondere Aufstiegschancen? Laufbahnen von Männern und Frauen 154
 4. Das Streben nach sozialer Anerkennung: Lebensweise und Lebensgestaltung ausserhalb des Berufs 174
- III. Die Organisationen kaufmännischer Angestellter 1860–1950 194
 1. Vom Bildungsverein zur Berufsorganisation: Kaufmännische Vereine 1860–1914 195
 2. Angestelltenverbände im Umbruch: Der SKV, das Bank- und Versicherungspersonal und die weiblichen Angestellten 1914–1921 205
 3. Im Zeichen der Kontinuität: Die Verbände der kaufmännischen Angestellten 1920–1950 210

TEIL B Das Verkaufspersonal

I. Ausbildung, Arbeit und Anstellung	219
1. Verkaufen als Beruf: Status und Ausbildung	219
2. Zwei Grundprobleme: Einkommen und Arbeitszeit	222
3. «Freundlich, aufmerksam und dienstbereit»: Arbeit und berufliche Möglichkeiten	226
II. Beruf oder Heirat? Berufsverläufe und Lebensgestaltung von Verkäuferinnen	238
1. Herkunft, Altersaufbau und Lebensorientierung von Verkäuferinnen	238
2. Chancen und Grenzen des Verkaufsberufs	244
III. Viele Ansätze, aber wenig Gelungenes: Die Organisationen des Verkaufspersonals	246

TEIL C Die Werkmeister

I. Die Werkmeister im Arbeitssystem	253
1. «Dagegen hilft kein Protest und keine Dissertation»: Zum Funktionswandel des Meisters in der Industrie	253
2. «Gewissenssache»: Der Werkmeister zwischen den Klassenfronten	260
3. Die Schule der Praxis: Anforderungen und Qualifikationen	264
4. Einkommen und Anstellungsbedingungen	268
5. «Treue gegen Treue»: Die Werkmeister auf dem Arbeitsmarkt	276
II. Soziale Aufsteiger? Laufbahn und Leben	280
1. Herkunft, Ausbildungs- und Karriere-Etappen	280
2. Drei wichtige Sondergruppen: Ausländer, Selbständige und Dequalifizierte	290
3. Familie und Freizeit	296
4. Zwischen den Klassen	298
III. Politische Gratwanderungen: Der Werkmeister-Verband	301

TEIL D Techniker und Ingenieure

I. Qualifikation, Stellung und Arbeitserfahrung	312
1. Zwischen Meister und Hochschulingenieur: Ausbildung und Berufsbild einer neuen Gruppe	312
2. Vom Universaltechniker zum Spezialisten: Die Techniker im betrieblichen Funktions- und Autoritätssystem	328
II. Lage, Chancen und Lebensgestaltung	351
1. Zwänge und Strategien auf dem Arbeitsmarkt	351
2. «Mit Ausdauer und Energie zum angemessenen Einkommen»	361
3. Warten und Aufrücken: Stationen und Chancen im beruflichen Lebensverlauf	370
4. Zwischen Pflicht, Privilegierung und Selbstverantwortung: Anstellungsbedingungen, Arbeitszeit und soziale Sicherheit	383
5. Bürgerlichkeit und Technikerbewusstsein: Herkunft, Familie, Freizeit und Politik	396

III. Ehemaligenverein, Berufsverband oder Angestelltengewerkschaft?	
Die Organisationen der Techniker 1884–1950	414
1. Die Entwicklung des Verbandswesens bis 1914: Ehemaligenvereine, Schweizerischer Techniker-Verband und Bund technischer Angestellter	414
2. «Gegen die Proletarisierung des Technikerstandes»: Die sozialpolitische Periode 1917–1921	422
3. Der Sonderweg der Techniker seit den zwanziger Jahren	428

Die Angestellten: Arbeit, Lage und gesellschaftliches Verhalten

1. Arbeitssystem und Angestelltentätigkeit im Wandel	433
2. Schulbildung und berufliche Qualifizierung	442
3. Der Arbeitsmarkt	448
4. Die Löhne	450
5. Arbeitszeit und Ferien	454
6. Beruflicher Lebensverlauf, Karriere und Altersstruktur	456
7. Kultur der Angestellten	458
8. Organisationstypen und Organisationsgrad	465
9. Verbände in der Politik und Angestellte in der Gesellschaft	471

Abkürzungsverzeichnis	480
-----------------------	-----

Anmerkungen	482
-------------	-----

Anhang

1. Die Angestellten in der Sozialstatistik	588
2. Die kaufmännischen und verwaltenden Angestellten	591
3. Das Verkaufspersonal	602
4. Die Werkmeister	604
5. Techniker und Ingenieure	609
6. Löhne und Gehälter	623

Quellen- und Literaturverzeichnis	628
-----------------------------------	-----

Bildernachweis	639
----------------	-----

Register	640
----------	-----

Tabellen, graphische Darstellungen und Abbildungen im Text

Tabellen

1. Anteil der Angestellten an den Beschäftigten nach Sektoren, 1900–1970	27
2. Entwicklung der Angestelltenzahlen in Industrie und Handel, 1900–1960	28
3. Kaufmännische und technische Angestellte in Industrie und Handel nach Geschlecht, 1900–1960	28
4. Kaufmännische Angestellte nach Tätigkeitsgruppen, 1900–1960	29

5.	Technische Angestellte nach Hauptgruppen, 1900–1950	29
6.	Frauenanteil bei den Angestellten, 1900–1960	30
7.	Anteil in Grossstädten wohnhafter Angestellter, 1920–1960	30
8.	Beschäftigte und Angestellte nach Ortsgrösse, 1939	31
9.	Anteil der kaufmännischen Angestellten an den Beschäftigten nach Betriebsgrösse, 1929	31
10.	Verteilung der kaufmännischen Angestellten auf Betriebsgrössen, 1929	32
11.	Entwicklung der Betriebsgrössenstruktur, 1905–1975	33
12.	Anteil der Frauen am kaufmännisch-verwaltenden Büropersonal in Industrie und Gewerbe nach Branchen, 1920–1970	56
13.	Bank- und Versicherungsangestellte in der Schweiz und ihr Anteil am kaufmännischen Personal von Handel und Industrie, 1900–1970	63
14.	Betriebsgrössenstruktur der Banken und Verteilung der Beschäftigten, 1905–1955	63
15.	Betriebsgrössenstruktur in der Versicherungsbranche und Verteilung der Beschäftigten, 1905–1955	64
15a.	Feminisierung der Büroarbeit in Banken und Versicherungen, 1900–1950	68
16.	Insgesamt Beschäftigte sowie kaufmännische Angestellte (ohne Reisende und Verkaufspersonal) in Handel und Industrie, 1920 und 1941	74
17.	Schulbildung kaufmännischer und gewerblicher Lehrlinge in Zürich, 1920 und 1935	113
18.	Anteil der Unterrichtsfächer in den Handelsschulen des KV Zürich, 1880–1930	121
19.	Der Arbeitsmarkt und die kaufmännischen Angestellten, 1920–1950	133
20.	Arbeitslosigkeit unter kaufmännischen Angestellten im SKV und unter Arbeitern aus Industrie und Handwerk nach Altersgruppen, 1934	135
21.	Die Gehälter männlicher kaufmännischer Angestellter, nominal und real, 1890–1950	140
22.	Relation zwischen Angestelltegehältern und Arbeiterlöhnen, 1890–1950	141
23.	Die nominalen Gehälter der weiblichen Büroangestellten, 1895–1950	143
24.	Salärentwicklung männlicher Commis nach Altersklassen, 1913–1950	144
25.	Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von kaufmännischen Büroangestellten und Fabrikarbeitern, 1910–1956	151
26.	Auslandsaufenthalt kaufmännischer Angestellter, 1910–1933	157
27.	Altersstruktur männlicher Büroangestellter, 1910–1970	159
28.	Anstellungsdauer kaufmännischer Angestellter nach Alter, 1928 und 1936	160
29.	Altersstruktur weiblicher Büroangestellter, 1910–1970	169
30.	Partnerwahl von kaufmännischen Angestellten und gelernten Arbeitern nach dem beruflichen Status der Ehefrau, Basel 1921–1963	178
31.	Vom SKV diplomierte Verkäuferinnen, 1927–1942	221
32.	Entwicklung der Verkäuferinnenlöhne, 1905–1950	223
33.	Verkäuferinnenlöhne im Vergleich zu den Löhnen weiblicher kaufmännischer Angestellter und Arbeiterinnen, 1905–1970	224
34.	Wohnsituation lediger Verkäuferinnen, 1905–1938	224
35.	Tägliche Arbeitszeit von Verkäuferinnen in Luzern, 1905	225
36.	Lehrstoff der Verkäuferinnenschulen, 1913–1936	230
37.	Gehaltsdifferenzierung von Verkäuferinnen, 1905–1946	233
38.	Aufstiegschancen des Verkaufspersonals im Detailhandel, 1929	234
39.	Anteil der Selbständigen und der mitarbeitenden Familienmitglieder an den Beschäftigten im Kleinhandel nach Betriebsgrösse, 1929	235
40.	Verteilung der Betriebe im Detailhandel nach Betriebsgrösse, 1905–1975	235
41.	Verteilung der kaufmännischen Angestellten im Detailhandel auf die	

Betriebsgrößen, 1905–1975	236
42. Weibliches Verkaufspersonal nach Hauptbranchen, 1941	236
43. Lohnunterschiede zwischen Verkäuferinnen verschiedener Branchen, 1944	237
44. Soziale Herkunft der Verkäuferinnen, 1927–1948	239
45. Altersgliederung der Verkäuferinnen, 1905–1970	239
46. Relative Besetzung der Altersgruppen bei den Verkäuferinnen im Vergleich zu allen weiblichen Berufstätigen, 1900/05–1970	240
47. Verkäuferinnenlöhne nach Alter, 1914–1944	240
48. Anteil der Verheirateten bei den Verkäuferinnen, 1905–1970	241
49. Schätzung der Zahl der Werkmeister und Kontrolleure in der Industrie (inklusive Baugewerbe), 1900–1941	252
50. Anteil der Werkmeister ohne Berufsausbildung	265
51. Durchschnittliche Monatsgehälter von Werkmeistern, 1890–1938	269
52. Werkmeisterlöhne nach Branchen in Prozent des Durchschnittslohnes aller Werkmeister, 1913–1938	271
53. Die Lohnform der Werkmeister, 1910–1917	272
54. Ferienanspruch von Werkmeistern, 1910–1923	273
55. Überzeitleistung für Werkmeister, 1910 und 1917	273
56. Gratifikationen für Werkmeister, 1910 und 1917	274
57. Anstellungsverhältnis der Werkmeister, 1910 und 1917	274
58. Zugehörigkeit der Werkmeister zu Krankenkassen, 1911	275
59. Arbeitslosigkeit von Werkmeistern nach Branchen, 1919–1943	278
60. Stellensuchende Werkmeister nach Alter, 1927 und 1932	279
61. Soziale Herkunft der Werkmeister	281
62. Herkunft der Werkmeister nach Ortsgrößen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung	281
63. Herkunft der Werkmeister nach Ortsgrösse und Branche	282
64. Regionale Mobilität der Werkmeister nach Branchen	282
65. Regionale Herkunft der Werkmeister nach Qualifikation	283
66. Anteil der Werkmeister mit Sekundarschulbildung nach Geburtskohorten	283
67. Betriebsgrösse des Lehr- und des Hauptarbeitsortes von Werkmeistern	284
68. Ziele der Werkmeisterwanderung	286
69. Geschäfte der Selbständigen nach Branchen und früherer Berufstätigkeit	293
70. Heiratsalter der Werkmeister im Vergleich zur Gesamtbevölkerung, 1930	296
71. Freizeitbeschäftigungen von Werkmeistern	297
72. Mitgliederentwicklung im SWV, 1893–1950	303
73. Anteil der Technikumsstudenten ohne praktische Lehre bzw. Anteil der jüngsten Altersklasse der Schülerschaft mit vermutlich geringen praktischen Kenntnissen, 1888–1948	317
74. Die Verteilung der Lehrinhalte für Maschinentechniker am Technikum Winterthur, 1877/78 und 1949 im Vergleich	318
75. Anteil der Fächergruppen im Lehrplan für Elektrotechniker, 1905	319
76. Anteil der Sekundarschulabsolventen bei den Zeichnerlehrlingen in Zürich und Bern, 1920–1939	321
77. Die Bedeutung des Diploms: Anteil der Diplomierten an der Gruppe der Studenten des letzten Semesters, ETH und Technikum Winterthur 1860–1920	326
78. Zahl der Techniker und Anteil der unselbständig Erwerbenden (Angestellte, Beamte), 1880–1960	329
79. Anteil der Selbständigen unter den Technikern nach Fachrichtung, 1908–1960	330
80. Prozentualer Anteil der Techniker, Hochschulingenieure und Zeichner in abhängiger Stellung, Schweiz 1930–1950	330

81. Techniker nach Berufsrichtung, 1890–1941	330
82. Die Verteilung der technischen Angestellten (exklusive Werkmeister) nach Branchen, 1930	331
83. Zahl der an den schweizerischen Technika vollständig ausgebildeten Techniker und der Diplomierten der ETH nach Fachrichtung, 1874–1980	352
84. Indikatoren des Arbeitsmarktes von Technikern, 1910–1940	353
85. Stellensuchende Techniker pro angebotene Stelle nach Fachrichtung, 1924–1937	355
86. Der Arbeitsmarkt von Hochschulingenieuren, Technikern und Zeichnern, 1934–1952	356
87. Verhältnis der Technikergehälter nach Erfahrungsstufe zu Löhnen von Werkmeistern und erwachsenen männlichen Arbeitern, 1900–1939	364
88. Altersstruktur der Technikerschaft, 1880–1941	367
89. Versteuerte Einkommen von Zürcher Technikern nach Status, 1905	368
90. Häufigkeit des Firmenwechsels von Technikern nach Geburtskohorten	371
91. Firmenwechsel bei Technikern und Werkmeistern	371
92. Auslandserfahrung bei Technikern nach Jahrgangsgruppen	372
93. Zielregionen von emigrierten Schweizer Technikern	373
94. Aufenthaltsort von emigrierten Schweizer Technikern, 1912–1951	374
95. Techniker in selbständiger oder abhängiger Stellung nach Geburtskohorten	377
96. Anteil der abhängig beschäftigten Techniker, Hochschulingenieure und Hochschularchitekten nach Altersstufen, Schweiz 1930	378
97. Höchste erreichte Position von unselbständig erwerbenden Technikern	379
98. Lebensalter und höchste erreichte Stellung bei Technikern	380
99. Tägliche Arbeitszeit von Technikern, 1908 und 1917	385
100. Durchschnittliche Arbeitszeit von Technikern, 1908–1947	387
101. Anteil der Techniker mit Anspruch auf bezahlten Urlaub, 1908 und 1917	389
102. Ferienansprüche in der Metall- und Maschinenindustrie, 1920	390
103. Anteil der gegen Arbeitslosigkeit Versicherten nach Funktions- und Qualifikationsgruppen in der Metall- und Maschinenindustrie, 1939	392
104. Zugehörigkeit der Techniker zu verschiedenen Versicherungsarten, 1908 und 1917	393
105. Anteil der gegen Krankheit Versicherten nach Funktions- und Qualifikationsgruppen in der Metall- und Maschinenindustrie, 1939	393
106. Soziale Herkunft von Technikern in der Schweiz	397
107. Herkunft der ETH-Studenten nach Beruf und Status des Vaters, 1935/36	398
108. Heiratsalter von Technikern nach Status	399
109. Kinderzahl in Technikerfamilien nach Erwerbsstatus und Geburtskohorten	400
110. Kinderzahl bei verheirateten Beschäftigten in der Metall-, Maschinen- und Elektroindustrie, 1939	401
111. Die soziale Herkunft der Hochschul- und Universitätsstudenten nach ausgewählten Vaterberufen, 1936	402
112. Freizeitbeschäftigungen resp. entsprechende Vereinszugehörigkeit bei Technikern	404
113. Angestellten- und Arbeiterlöhne im Vergleich, 1890–1950	450
114. Die Entwicklung der Wochenarbeitszeit, 1900–1936/37	455
115. Altersstruktur der Angestelltengruppen im Vergleich, 1905/10–1941	457

Graphische Darstellungen

1. Erwerbsstruktur nach sozialer Stellung, 1888–1970	26
2. Die kaufmännische Stellenvermittlung des SKV und der Arbeitsmarkt, 1880–1950	130

3. Die Mitgliederbewegung des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, 1873–1980	200
4. Löhne von Angestellten nach Altersgruppen im Vergleich zu männlichen Arbeitern	454

Abbildungen

1 Arbeitsmittel für den Kaufmann (Anzeige 1899)	45
1a Im Kontor des Prinzipals (1901)	49
2 Modernisierung im Büro: weibliche Angestellte und Schreibmaschine (1914)	54
3 Im Büro einer Maschinenfabrik (1940)	57
4 Bankangestellte im Kontor (um 1900)	69
5 Rationalisierungsbegeisterung in den zwanziger Jahren	76
6 u. 7 Rationalisierung im Büro: die Arbeit des Buchhalters um 1910 und 1950	83
8 Vervielfältigungsapparat, Rechenmaschine, Buchhaltungsmaschine und Adressierapparat (1928)	87
9 Das Büro verändert das Gesicht: Flachpult und Telefon (Inserat 1913)	89
10 Kaufmännische Lehrlinge auf der Schulbank (1931)	123
11 Kopf einer Verbandszeitung (1915)	132
12 Tochter oder Angestellte? Begriffsverwirrung um einen neuen Frauenberuf (Inserate 1899)	168
13 Der Kaufmann als Kavalier (Annoncen um 1900)	179
14 Das Büro als Heiratsmarkt? (Karikatur 1918)	180
15 Bescheiden und doch standesgemäss: Wohn- und Essmöglichkeiten für ledige Commis (Inserate 1901)	183
16 Vereinskultur mit höheren Ansprüchen (Inserat 1901)	187
17 u. 18 Vom Verein junger Kaufleute zum Kaufmännischen Verein (Vereinsvorstand 1887 und 1907)	201
19 Die Verkäuferin am Arbeitsplatz (Konsumverein vor 1914)	228
20 Verkäuferinnen des Warenhauses Jelmoli 1903	243
21 Männliche Vorgesetzte, untergebene Frauen: Textilmeister im Fabriksaal (1914)	255
22 Meister und Arbeiter einer Stahlgießerei (1893)	259
23 Weisse Kragen und Überkleid: Meister einer Apparatefabrik (1916)	263
24 Der Meister auf dem Arbeitsmarkt (Stelleninserate 1911)	277
25 «Tüchtig, solid und strebsam»: Meister einer Textilmaschinenfabrik (um 1880)	299
26 Zeichner, Konstrukteure, Zeichnerlehrlinge und Stenotypistin (Konstruktionsbüro BBC 1915)	322
27 u. 28 Bürotechniker im Konstruktionsaal (1948)	335
29 Die Forschung wird wichtiger: Physikalisches Labor einer Maschinen- und Elektroapparatefabrik (BBC 1924)	337
30 Das Büro in der Fabrikhalle: Arbeitsplatz des Betriebsleiters einer Maschinenfabrik (um 1918)	341
31 Besprechung in der Bahnabteilung: Ingenieure und Techniker der BBC 1916	345
32 Elektrisches und thermisches Versuchslokal (BBC 1915)	349
33 Vom Ingenieur zum Unternehmer: Die Herren Brown (links aussen) und Boveri (zweiter von links) als Angestellte der Maschinenfabrik Oerlikon (1888)	377
34 Die versammelten Vorstände der Konstruktionsabteilungen und ihre ersten Mitarbeiter (BBC 1916)	379
35 u. 36 Freizeitvergütungen (nach 1900)	404 f.
37 Fröhlicher Umtrunk des Konstruktionsbüros (Alioth 1906)	407